

Darmstadt

Stadtgeschichte online entdecken

[30.10.2026] Das Stadtarchiv Darmstadt macht ausgewählte historische Quellen direkt im Internet einsehbar. Historische Ratsprotokolle, Verwaltungsberichte und Grafiken geben Einblick in politische Entscheidungen, die Arbeit städtischer Ämter und das Leben in früheren Jahrhunderten.

In [Darmstadt](#) erweitert das Stadtarchiv den Zugang zu seinen Beständen: Ausgewählte historische Dokumente lassen sich über das Archivinformationssystem Hessen [Arcinsys](#) nun auch direkt einsehen. Wie die Stadt mitteilt, wurden dafür in Zusammenarbeit mit dem Amt für IT rund 1.500 Dokumente mit etwa 13.000 Digitalisaten bereitgestellt. Insgesamt sind derzeit rund 35.000 Archivalien in Arcinsys recherchierbar. Weitere Daten werden fortlaufend erfasst, was nach Angaben der Stadt unter anderem Studien zur Stadtentwicklung, Sozialgeschichte oder Kunst vereinfacht und die Einbindung lokaler Bestände in überregionale Forschungsprojekte erleichtert.

Quellen aus mehreren Jahrhunderten

Zu den neu einsehbaren Quellen gehören Grafiken des Darmstädter Hofmalers Ernst August Schnittspahn sowie historische Ratsprotokolle und Verwaltungsberichte. Darunter sind Unterlagen der Bürgermeisterei und verschiedener Fachkommissionen, etwa zu Tiefbau oder Viehhandel. Sie geben Einblick in politische Entscheidungen und die Arbeitsweise städtischer Ämter und Dienststellen in den vergangenen Jahrhunderten. Dokumentiert sind auch die Bevölkerungsentwicklung, soziale und wirtschaftliche Themen sowie frühere Bauvorhaben. Die Digitalisierung der Ratsprotokolle und Verwaltungsberichte erfolgte im Rahmen der Bundessicherungsverfilmung gemeinsam mit dem Hessischen Landesarchiv, Hauptstaatsarchiv Wiesbaden.

Langzeitarchivierung auf Mikrofilm

Das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) geleitete Programm sichert seit den 1950er-Jahren Archivgut auf langlebigen Mikrofilmen. Seit dem Wechsel zu digitalen Scannern werden die Dokumente zunächst digital erfasst und anschließend für die Langzeitarchivierung auf Mikrofilm ausbelichtet. Neben staatlichen Archiven können auch Kommunalarchive Bestände zur Digitalisierung anmelden und in das bundesweite Sicherungssystem einbringen. Die Originale verbleiben in den jeweiligen Archiven. Die Sicherungskopien werden im Barbarastollen gelagert, dem zentralen Bergungsort der Bundesrepublik. Dort werden auch die Inhalte der historischen Quellen aus Darmstadt bewahrt.

(sib)

Stichwörter: Panorama, Archivierung, Darmstadt, Kultur